

# 17. Armee-Bulletin.

**G**eneral-Major v. Götz berichtet aus Mossoz vom 17. d. M., daß er nach Unterwerfung des, durch seine Terraingestaltung sehr schwierigen Turoczer Comitates, und nach Besetzung dessen Eingänge bei Batuska und Stuben gegen Neusohl und Kremnitz den 16. Nachmittags eine Reconoscirung gegen diese Bergstadt angeordnet hatte, um nähere Nachrichten vom Feinde und seiner Stellung zu erhalten.

Die zu diesem Behufe ausgesendete Abtheilung stieß bei Turczek auf den Feind, vertrieb ihn aus seiner Stellung, wobei Lieutenant Betiany eine Haubitze eroberte, besetzte sie, wurde aber durch die mittlerweile eingebrochene Nacht verhindert, den bereits erlangten Vortheil kräftig zu verfolgen.

Den 17. Früh rückten neue Insurgentenschaaren aus Kremnitz an, die den Abend zuvor verlorene Position wieder zu gewinnen.

Durch den festen Widerstand unserer Truppen aber, und den in kurzer Zeit erlittenen Verlust von 117 Gemeinen und 4 Offizieren an Gefangenen, von 100 Mann, welche todt am Schlachtfelde blieben, und vielen Verwundeten, die sie wegführten, entmuthigt, zogen sie sich nach vierstündigem Gefechte wieder zurück, nachdem sie durch ihren Angriff unserer auf Entdeckung geschickten Abtheilung Gelegenheit gegeben hatten, ihre Aufgabe mit glänzendem Erfolge zu lösen, und den Herrn General-Major v. Götz in Kenntniß ihrer Stellung und Stärke, somit in die Lage zu setzen, diese feindliche Schaar, welcher Herr Feldmarschall-Lieutenant Baron Sforich von Pesth über Waizen auf dem Fuße gefolgt war, im Einverständnisse mit ihm, und unter seiner Mitwirkung anzugreifen und zu vernichten.

Berichte aus dem Hauptquartier des Herrn Feldmarschall-Lieutenant Graf Schlick vom 17. d. M. enthalten die Nachricht, daß der zu Debreczin versammelte ungarische Reichstag von der Unmöglichkeit überzeugt, seinen wühlerischen Plänen eine weitere Folge zu geben, den Beschluß gefaßt hat, die ungarische Armee aufzulösen.

Um ihn in dieser Ansicht zu bestärken, und jeden etwaigen Fluchtversuch einzelner Führer der Insurgenten zu veriteln, hat oberwähnter Herr Feldmarschall-Lieutenant, in der Kenntniß, daß eine Colonne unserer Armee, 4 Bataillons, 8 Escadrons und 18 Geschütze stark, unter dem Befehl des Herrn Feldmarschall-Lieutenant Schulzig sich von Pesth über Gyöngyös und Mezökövésd gegen Miskolcz, jene des General-Major von Götz sich über Kremnitz und Schemnitz gegen die Zips bewege, und die Umstände in Siebenbürgen neuerdings eine günstige Gestaltung angenommen haben; Leutschau durch Major von Kiese wetter mit einer angemessenen Abtheilung besetzen lassen, und den 15. d. M. ein Streifcorps von Speries gegen Hanusfalva, Barano bis Homona entsendet, um sich am Rückwege bei Gerenda und Töke Terebes mit einem zweiten den 17. d. M. von Kaschau ausgehenden zu vereinigen, und sodann über Sarospatak gegen die Theiß zu manöveriren.

Feldmarschall-Lieutenant Graf Schlick marschirt, nach Zurücklassung der Brigade Deym in Kaschau, selbst mit der Haupt-Colonne gegen Tallya, sammelt daselbst wieder sein ganzes Corps, und rückt gegen Tokaj und Debreczin.

Wien, am 21. Jänner 1849.

**J. M. J. Welden,**  
Militär- und Civil Gouverneur.

Aus der Buchdruckerei der Edlen von Ghelen'schen Erben.

Preis: Ein Kreuzer Convent. Münze.

